

**Antrag der FDP-Fraktion**

**öffentlich**

<b>Zur Sitzung</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Rat der Stadt	25.06.2012	Entscheidung

---

**Betreff**

**Senkung der städtischen Hundesteuer**

---

**Inhalt**

Der Rat der Stadt beschließt (rückwirkend zum 01.01.2012) die Senkung der städtischen Hundesteuersätze auf das Niveau vor dem 01.01.2010. Die Hundesteuersatzung ist entsprechend zu ändern.

**Begründung**

Der Stadtrat hat im Jahre 2010 mehrheitlich eine drastische Erhöhung der Hundesteuer beschlossen (Erhöhung der Sätze zwischen 16% und 28%). Es war zu dieser Zeit bereits offensichtlich, dass diese Erhöhung lediglich der Vermehrung städtischer Einnahmen dienen sollte, ohne dass damit eine steuernde oder regulierende Maßnahme verbunden gewesen wäre und ohne eine 'Gegenleistung' der Stadt an die Hundebesitzer.

Das Reinigen von Straßen und Gehwegen, was oft als kommunale Gegenleistung angeführt wird, wird seit je her komplett über die Straßenreinigungsgebühren bezahlt, die Einnahmen aus der Hundesteuer haben hiermit nichts zu tun. Auch ausgewiesene und wirklich geeignete Hundeausläufflächen, die den Hundebesitzern auch wirklich zur Verfügung stehen, gibt es in Duisburg kaum. Ebenso wenig war im Jahre 2010 festzustellen, dass es eine Zunahme von Hundeanmeldungen gegeben hätte, die Anlass zur Sorge und Grund für eine städtische Regelung hätten geben müssen.

Eine Erhöhung von städtischen Steuern oder Gebühren ohne Anlass, Gegenleistung und ohne jede Steuerungswirkung wird von der Bevölkerung kaum akzeptiert und als 'unsoziale Abzocke' empfunden. Der Rat - als Vertretung der Bürgerschaft - nimmt diesen Vorwurf ernst und revidiert daher seinen Beschluss aus dem Jahre 2010.